

[zurück zur zuletzt besuchten Seite](#)

## Frau Notenschön lernt dazu

### Musikalischer Mitmachkrimi für Kinder im theater im e.novum

aut Lüneburg.

Frau Notenschön ist sehr unglücklich: Ihre Musik wurde gestohlen. Vielleicht haben die Diebe sie schon verkauft, an die immer trillernde und singende Signorina Belcanta zum Beispiel oder an das alte Fräulein Gschremmel, das alle Geräusche liebt. Überall sucht Frau Notenschön. Endlich findet bis die Musik wieder, doch sie ist ganz verändert. Nur das Publikum wusste die ganze Zeit, wo die Musik versteckt war und warum sie jetzt viel spannender klingt als vorher. Die Kinder im Saal gestalten die musikalische Kriminalgeschichte „Frau Notenschön und die Diebe“ kräftig mit. Das Flötenensemble Woodblock feierte mit dem Stück für Kinder ab fünf Jahren Uraufführung im theater im e.novum.

Um Musik geht es bereits vor der Vorstellung. Marktfrauen preisen ihre Ware an: „Frische Klänge, biologisch abbaubar, ökologisch verwertbar!“, „Melodien aus fernen Landen!“, „Die letzten Rhythmen vom Tage!“ schallt es durch den Saal, und einige Kinder dürfen winzige Flöten, lustige Rasseln, kornische Glocken und lang hallende Klangstäbe ausprobieren. Dann geht das Theater los: Frau Notenschön im grauen Kostüm kommt einkaufen, komponiert, musiziert, und mit ihr die Flötistinnen vom Woodblock-Ensemble. Alle Mühe geben sich Iris Hammacher, Annette Hils, Catrin Meyer-Janson und Hildegard Wippermann, auf ihren kleinen und großen Blockflöten wunderschön zu spielen. Sie spielen perfekt, schließlich sind sie Profis. Doch der Komposition von Frau Notenschön fehlt etwas.

Das finden auch die Zipfelmützen-Spitzbuben Peter und Paul, die der strengen Komponistin die Musik einfach stehlen. Aber sie tun das nicht, weil sie böse sind. Sie tun es, um Frau Notenschöns viel zu langweilige Musik zu retten. Mit Hilfe der Kinder soll sie schöner werden. Und es gelingt! Immer wieder wird der Klang geübt, der Rhythmus geklatscht, die Melodie verbessert. Alle möglichen Melodien spielen im Hintergrund eine Rolle, der rosarote Panther, Pippi Langstrumpf, das Dschungelbuch. Aber auch ganz alte Musik kommt vor. Je länger Frau Notenschön ihre Musik sucht, desto begeisterter singt und klatscht sie mit, was die anderen vorführen. Am Ende tanzt sie sogar beim Rappen mit.

Wunderbar ist er gelungen, der Mix aus spannender und bühnenwirksamer Geschichte, aufgepeppt durch die Endregie von Margit Weihe, mit vielen lustigen Einfällen und einer so feinfühlig wie phantasievollen Einführung in musikalische Grundbegriffe, das Flötenspiel und sehr unterschiedliche Musikstile. Eine ebenso unterhaltsame wie lehrreiche Bereicherung des enovum-Spielplans, die begeistert gefeiert wurde.